

17.10.2022 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Jochen Straub,

Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Bistum Limburg

Handwerker gesucht

Vor einiger Zeit hat unsere Toilettenspülung getropft. Bis unser Installateur kam und den Schaden reparierte, hat es etwas gedauert. Die Reparatur war schnell ausgeführt, und zum Abschied hat er sich noch mal entschuldigt und gesagt: „Wir haben leider nicht genügend Fachkräfte.“

Leider nicht genügend Fachkräfte

Im Nachhinein bin ich ins Grübeln gekommen. Beim Blick auf meinen Freundeskreis habe ich festgestellt: Ich habe viele Freundinnen und Freunde, die mit ihren Händen arbeiten. Da gibt es einen Koch, einen Kunststoff-Schlosser, Schreiner und andere Handwerker.

Nicht jedes Kind wird Arzt oder Anwalt

Bei den Kindern unserer Freunde und unseren Kindern ist das schon anders. Kaum ein Kind lernt noch ein Handwerk. So bin ich ziemlich froh, dass unsere Tochter Physiotherapeutin ist und jeden Tag mit ihren Händen arbeitet. Angeregt hat mich ein Zitat aus einem Bauschild, das ein Freund in Holland gesehen hat und das dort auf jeder größeren Baustelle zu finden ist. Dort steht unter anderem: „Nicht jedes Kind wird Arzt oder Anwalt. Lehren Sie Ihre Kinder, dass es in Ordnung ist und Spaß machen kann, mit den Händen zu arbeiten und coole Dinge zu bauen.“

Ich hoffe, dass wieder mehr Menschen mit den Händen arbeiten

Mit Blick auf die vielen fehlenden Hände im Handwerk und in den Pflegeberufen hoffe ich, dass sich wieder mehr Menschen auf den Weg machen, mit den Händen zu arbeiten.